

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 31 (1955-1956)

Heft: 2

Rubrik: Was machen wir jetzt?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was machen wir jetzt?

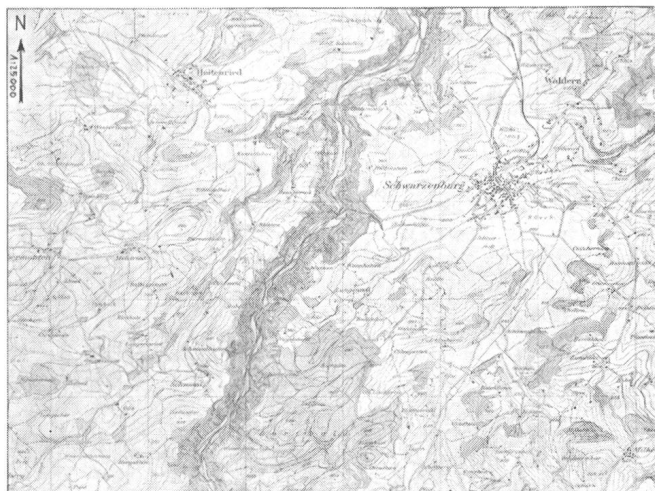
Wir haben bereits in unserer letzten Ausgabe kurz darauf hingewiesen, daß der Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben in seiner Fortsetzung eine neue Form erhält, die neben einer Vereinfachung gleichzeitig versucht, die Mitarbeit interessanter und instruktiver zu gestalten. Das revidierte Reglement ist unterdessen den Sektionen des SUOV zugegangen.

Jeder angemeldete Wettkampfteilnehmer erhält:

- Ein Kartenblatt der neuen Landeskarte mit dem Ausschnitt Schwarzenburg im Maßstab 1:25 000 im Schwarzweiß-Druck.
- Ein Flugbild des gleichen Kartenausschnittes im Maßstab 1:25 000.
- Zu jeder Aufgabe ein Wettkampfbblatt, aus vier Seiten und den notwendigen Aufdrucken bestehend.

Die fünf Aufgaben der Wettkampfperiode 1955/56 spielen alle im Rahmen des erhaltenen Kartenausschnittes Schwarzenburg. Durch die Abgabe des Kartenblattes erhält der Wettkampfteilnehmer einen größeren Ueberblick und im Vergleich mit dem Flugbild eine willkommene Gelegenheit der besseren Geländebeurteilung. Gleichzeitig lassen sich Kartenblatt und Flugbild innerhalb der Sektionen auch für Instruktionen in der Kartenlehre verwenden.

Der *Wettkampfteilnehmer* hat nun auf der Grundlage der gestellten Aufgabe aus dem Kartenblatt eine Entschluß-Skizze, also eine Vergrößerung des dafür notwendigen Kartenausschnittes auf Seite 2 des erhaltenen Wettkampfbblattes zu erstellen und darin mit den richtigen Signaturen seinen Entschluß einzutragen. Der Gegner ist dabei rot und die eigene Truppe blau einzutragen. Größter Wert wird auf die richtigen Signaturen gelegt. Dazu dürfte die «Anleitung zum Melden und Krokieren mit einem Verzeichnis der Abkürzungen und Signaturen», wie sie im Druckschriftenverlag des SUOV erschienen ist, wertvolle Dienste leisten. *Nur der Befehl*, der sich aus dem gefaßten Entschluß ergibt, ist wie bisher auf Seite 3 und 4 des Wettkampfbblattes schriftlich abzufassen. Dafür *müssen* die beiden Seiten genügen. Was darüber



Kartenblatt für den Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben 1955/56 im Schweizerischen Unteroffiziersverband.

hinaus geht, wird nicht mehr gewertet. Das soll eine Erziehung zur Kürze sein.

Die Eidg. Landestopographie, die dem SUOV die Kartenblätter und das Flugbild lieferte und dafür auch das Reproduktionsrecht erteilte, verdient im Rahmen der Bemühungen zur Neugestaltung des Wettkampfes unseren besonderen Dank.

Diese kurze Einführung zur Wettkampfperiode 1955/56 abschließend, möchten wir die Sektionen noch bitten, dafür besorgt zu sein, daß Seite 1 des Merkblattes richtig ausgefüllt wird. Damit wird dem Disziplinchef und dem beurteilenden Offizier die große Arbeit erleichtert. Die Arbeiten sind nicht mehr der Redaktion, sondern direkt dem Disziplinchef, *Wm. Ernst Mock, Hotel Post, Bischofszell*, zu senden.

Aufgabe Nr. 1 1955/56

Der *Gegner* ist mit starken Kräften aus Westen und Nordwesten in unser Land eingebrochen. Freiburg mußte nach schweren und verlustreichen Kämpfen aufgegeben werden. Dem *Gegner* ist es bereits gelungen, leichte Panzer über die Saane zu setzen und er versucht auf allen an die Sense führenden Achsen mit kleinen Panzerdetachementen vorzustoßen, um nach dem Fall der Stadt Freiburg Anhaltspunkte über die weiteren Absichten unserer Truppen zu erhalten.

Eine starke *Abwehrlinie unserer Truppen* wurde an der Sense aufgebaut, deren tief eingeschnittener Graben nicht so leicht forciert werden dürfte. Gut eingegraben und getarnt liegt im Raume Schwarzenburg ein Divisionsstab. Westlich der Sense stehen einige kleine Panzerabwehr-Detachements, denen vor allem die Abriegelung der Achsen und die Täuschung des *Gegners* über den Verlauf der Abwehrlinie zufällt. Unsere Armee hat vor allem im Kader schwere Verluste erlitten; eine Konzentration der Kräfte ist erstes Gebot. Dank der gut vorbereiteten Dezentralisierung der Munitions- und Ausrüstungsdepots ist materiell noch kein ernstlicher Mangel aufgetreten.

Feldweibel Kolb ist Chef eines solchen ad hoc gebildeten Panzerabwehr-Detachements. Es besteht aus zwei von jungen Korporalen geführten Gruppen, die eine zu 7 und die andere zu 8 Mann. In jeder Gruppe befinden sich 2 Maschinenpistolen, 2 PzWg.-Ausrüstungen, Karabiner und Handgranaten. Die Gruppen verfügen zudem über Fox-Verbindungen mit ihrem Detachementschef sowie über je zwei Fahrräder. Drei Mann, die zur Kommandogruppe des Detachementschefs gehören, führen auf zwei requirierten Veloanhängern zwei Rak.-Rohre, 16 Streuminen, Sprengstoff und Zündmittel mit.

Das Detachement Kolb hat den Auftrag, die aus Westen über Heitenried—Sodbach—Punkt 653 nach Schwarzenburg führende Straße im Raume Heitenried so zu sperren, daß dort einfahrenden Panzern eine Falle gestellt wird. Hinter dem Detachement Kolb,

bei den Häusern von Konradshaus, befindet sich die starke Sperre einer Gruppe Müller, mit der Verbindung zu halten ist. Die über die Sense führende Sodbachbrücke ist zur Sprengung vorbereitet. Vor dem Detachement Kolb ist nur mit kleinen Aufklärungspatrouillen unserer Truppen zu rechnen.

Wie löst Fw. Kolb seine Aufgabe?

Auf Grund der neuen Bestimmungen ergibt sich für die Wettkampfteilnehmer folgendes Vorgehen:

- Der Raum Heitenried ist mit dem Straßennetz auf Seite 2 des Wettkampfbblattes in einer Skizze festzuhalten. Auf dieser Skizze ist mit den richtigen Signaturen der Entschluß einzuzeichnen, aus dem hervorgehen muß, wie Fw. Kolb seine ihm zur Verfügung stehenden Mittel einsetzt.
- Der kurze Befehl, der diese Entschluß-Skizze ergänzt, ist auf Seite 3 und 4 zu schreiben.

Die Übungsleiter sind gebeten, mit ihren Sektionen am Sandkasten oder einer vergrößerten Skizze Pro und Kontra der sich bietenden Möglichkeiten zu besprechen und Anleitungen für die richtige Ausnützung der Wettkampfbblätter zu geben.





Aufnahme der Eidg. Landestopographie